



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum 04.02.-05.02.2026

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Sechs Fälle von Sachbeschädigungen an Fahrzeugen - Beschuldigter nach Zeugenhinweis durch Polizei festgestellt" "Versuchter Betrug durch Gewinnspiel - 78-jährige reagiert richtig" "Brand zweier Doppelhaushälften"

Sechs Fälle von Sachbeschädigungen an Fahrzeugen - Beschuldigter nach Zeugenhinweis durch Polizei festgestellt

Genthin, 04.02.2026, 09:15 bis 11:43 Uhr

Am Vormittag wurden der Polizei mehrere Sachbeschädigungen an Fahrzeugen gemeldet. Zwischen 09:15 Uhr und 09:33 Uhr gingen zunächst zwei Anzeigen wegen abgetretener Außenspiegel ein. Gegen 11:34 Uhr wurden der Polizei vier weitere gleichgelagerte Taten bekannt. In einem Fall konnte ein 41-jähriger Tatverdächtiger durch Zeugen bei der Tat beobachtet werden. Die Zeugen teilten der Polizei die Fluchtrichtung mit. Beim Erblicken der eingesetzten Polizeibeamten flüchtete der Tatverdächtige zunächst fußläufig, konnte jedoch nach kurzer Verfolgung gestellt werden. Der Mann wurde vorläufig festgenommen und einer erkennungsdienstlichen Behandlung unterzogen. Nach Entscheidung der zuständigen Staatsanwaltschaft wurde der Tatverdächtige aus den polizeilichen Maßnahmen entlassen. Insgesamt meldeten sechs Fahrzeughalter aus der Einsteinstraße, Am Mühlenfeld und dem Heinigtenweg Sachschäden in jeweils mittlerer dreistelliger Höhe. Gegen den Tatverdächtigen wurden entsprechende Strafanzeigen wegen Sachbeschädigung gefertigt. Die weiteren Ermittlungen werden durch die Kriminalpolizei fortgeführt.

Versuchter Betrug durch Gewinnspiel - 78-jährige reagiert richtig

Eine 78-jährige Geschädigte erstattete Anzeige wegen eines versuchten Betruges. Sie erhielt einen Anruf, in dem ihr mitgeteilt wurde, sie habe an einem Gewinnspiel teilgenommen. Aufgrund dieser Teilnahme solle nun ein Geldbetrag von ihrem Konto abgebucht werden. Die Geschädigte widersprach der Darstellung, stimmte keiner Abbuchung zu und beendete das Gespräch. Eine anschließende Überprüfung bei ihrer Bank ergab, dass keine Abbuchung erfolgt war. Ein finanzieller Schaden entstand nicht. Die Polizei ist froh über dieses schnelle und richtige Vorgehen der Geschädigten.

Die Polizei weist darauf hin, dass seriöse Gewinnspiele keine Gebühren verlangen und empfiehlt, bei entsprechenden Anrufen, keine persönlichen Daten preiszugeben und das Gespräch sofort zu beenden. Zudem sollte auch in den Fällen eine Anzeige erstattet werden, wenn kein Schaden entstanden ist.

Brand zweier Doppelhaushälften

Möser OT Schermen, 05.02.2026, 00:12 Uhr

In der Nacht am 05.02.2026 kam es gegen 00:12 Uhr zu einem Brand an einer Doppelhaushälfte in Schermen. Ein 65-jähriger Zeuge bemerkte einen Feuerschein auf Höhe der Terrasse eines Wohnhauses und verständigte umgehend die Rettungskräfte. Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich vier Personen im Alter von 12 bis 48 Jahren in der betroffenen Haushälfte. Aufgrund starker Rauchentwicklung konnten diese das Gebäude nicht selbstständig verlassen und wurden durch die Feuerwehr über ein Fenster mittels Drehleiter evakuiert. Die Personen wurden mit Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation zur Behandlung in ein Krankenhaus verbracht. Das Feuer griff zudem auf die angrenzende Doppelhaushälfte über. Dort hielten sich eine 45-jährige Frau und ihr 8-jähriger Sohn auf. Beide konnten das Gebäude rechtzeitig verlassen und blieben glücklicherweise unverletzt. Während der Löscharbeiten erlitt eine Feuerwehrkameradin Kreislaufprobleme und musste ebenso behandelt werden. Der entstandene Sachschaden wird auf einen mittleren

sechsstelligen Bereich geschätzt. Die Häuser sind unbewohnbar, sodass die Bewohner anderweitig untergebracht werden mussten. Zur Brandursache können derzeit noch keine Angaben gemacht werden. Die Ermittlungen dauern an. Der Brandort wurde bis zur Begutachtung durch die Kriminalpolizei beschlagnahmt.

(Foto: Polizei)



Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de